

Die Verunsicherung über den Humor in einer krisenhaften Zeit ist groß. Wer darf über was lachen? Was ist gerade noch komisch, was ist abwertend und ausschließend? Humor kann an ausgrenzende Tendenzen appellieren, Vorurteile abrufen und tabuisierte Themen ventilieren. Humor ist in der Gegenwart überdies zu einem politischen Instrument geworden; clownhafte Protagonist*innen beherrschen die Politik und verändern Demokratien. Auch der strategische Gebrauch von Humor und Ironie durch rechtsextreme Kreise ist zunehmend zu einem Mittel geworden, um radikale Narrative zu normalisieren. Gleichzeitig sind krisengeschüttelte Zeiten auf komische Formen und Formate angewiesen: Humor kann Gruppen verbinden, versöhnen und empowern. Lachen kann einzelne Menschen befreien und Hierarchien unterwandern.

Die Ringvorlesung blickt vor allem, aber nicht nur, auf den Humor in den Krisen der Gegenwart. Sie beleuchtet unterschiedliche humorgetragene Phänomene wie Cartoon, Karikatur, Witz und Meme und möchte einen Beitrag dazu leisten, der genannten gesellschaftlichen Unsicherheit tiefer auf den Grund zu gehen. Präsentiert werden Fallstudien aus Linguistik, Psychologie, Soziologie, Kulturanthropologie, Literaturwissenschaft und Medienwissenschaft. Neben klassischen Vorträgen bietet die Vorlesungsreihe auch Formate, bei denen Praktiker*innen im Feld der professionellen Humorproduktion im Gespräch, musikalisch oder performativ Einblick in ihr Arbeiten und ihre Motivation geben. Die vom Institut für Kulturanthropologie mitgetragene Vorlesungsreihe erwuchs unter anderem aus dem Göttinger Teilprojekt des Horizon Europe Projekts Democratic Literacy and Humor.

Die Aufzeichnungen der Vorträge werden jeweils eine Woche später am Mittwoch um 12 Uhr sowie am Samstag um 15 Uhr im StadtRadio Göttingen (107,1 MHz) ausgestrahlt. Zudem sind sie langfristig verfügbar als Video-Mitschnitt unter www.uni-goettingen.de/ringvorlesung sowie als Audiodatei auf der GRO.publication Seite: <https://publications.goettingen-research-online.de/lectures>

Mit freundlicher Unterstützung durch:
Universitätsbund Göttingen e.V.

Die Durchführung einzelner Vorträge erfolgte mit freundlicher Förderung durch:



Öffentliche Ringvorlesung

LACHEN IN KRISENZEITEN

FORMATE, MILIEUS, KONFRONTATIONEN

Sommersemester 2026
Dienstag, 18.15 Uhr
Aula am Wilhelmsplatz

PROGRAMM

14. April 2026

Drollige Hunde, schadenfrohe Frösche: Meme-Komik in Krisenzeiten

PD Dr. Rüdiger Singer, Muthesius Kunsthochschule, Kiel

21. April 2026

Gewalt „legitimieren“. Das Gelächter der NS-Gesellschaft

Prof. Dr. Martina Kessel, Universität Bielefeld

28. April 2026

Lachen im Spätmittelalter. Literarische Zeugnisse aus einer krisenhaften Zeit

Prof. Dr. Henrike Manuwald, Universität Göttingen

5. Mai 2026

Wie wird man zum Elch? Gespräch zur Geschichte des einzigen deutschen Satirepreises „Göttinger Elch“

Hans Zippert, Juror Göttinger Elch, Oberursel und Dr. Anna Bers,
Universität Göttingen

12. Mai 2026

Scherzen und Lachen in schulischen Elternsprechstunden. Über „(un)common ground“ und differentes kulturelles Kapital

Prof. Dr. Helga Kotthoff, Universität Freiburg

19. Mai 2026

When Jokes go to Court: Humorous Expression and Free Speech Adjudication

Prof. Dr. Alberto Godioli, Universität Groningen, Niederlande

26. Mai 2026

Vom Anfang und Ende des Lachens

Prof. Dr. Anne Kathrin Schacht, Universität Göttingen

2. Juni 2026

Hot-Dog-Shaped Earth and Biomosquitoes: Teenagers, Conspiracy Talk, and Humor

Prof. Dr. Anastasiya Astapova, Universität Tartu, Estland

9. Juni 2026

The Power of Cartoons – Explaining the Impact of Political Satire

Tjeerd Royaards, Cartoon Movement, Amsterdam, Niederlande

16. Juni 2026 **Paulinerkirche • Papendiek 14**

Die Hinrichtung des Verurteilten fiel mit dem Geburtstag des Königs zusammen. Karikatur und Humor in Iran

Prof. Dr. Mirko Göpfert, Universität Frankfurt

23. Juni 2026

Capitalising on Controversy: The Rise of the Humour Scandal Entrepreneur and Humour as a Battlefield in the 21st Century

Prof. Dr. Dick Zipp, Universität Utrecht, Niederlande

30. Juni 2026

Allegro, ma non troppo – Musikalischer Humor zwischen Haydn und Heute

Dr. Antonius Adamske, Künstlerischer Leiter Universitätsmusik
Göttingen mit dem Universitätsorchester Göttingen

7. Juli 2026

Register eines ‚kritischen‘ Humors – Eine Forschungsskizze

Dr. Julia Fleischhack, Universität Göttingen

14. Juli 2026

Spocks Lachen: Humor in Wissenschaftskulturen

Prof. Dr. Regina Bendix und Prof. Dr. Simone Winko,
Universität Göttingen

**Für das Programm verantwortlich:
Dr. Julia Fleischhack, Dr. Anna Bers,
Prof. Dr. Regina Bendix**